

## Naturdetektive vom Mittwoch 13. November 2013

### "Sammeln und Ernten, was die Natur uns gibt"

Dieses Jahr fand die das letzte Treffen der Naturdetektive bereits im November statt. Das Wetter war kühl aber trocken, und die Sonne kam hinter den Wolken hervor. Mit 16 Kindern, mehr Buben als Mädchen, spazierten wir zur „Bruderhaldenhütte“ (Vogelschutzhütte). Unterwegs sah man die Krähen kreisen. Am Wegrand entdeckten wir die Wilde Rosen (Hagebutten), ein Strauch mit vielen roten Früchten.

Bei der Vogelschutzhütte sah man Rauch aufsteigen, Rahel hat ein Feuer entfacht. Aus Pizzateig formten die Kinder lange Schlangen welche sie an die mitgebrachten Haselruten drehten. Dann musste das Schlangengebrot auf der Glut nur noch gebacken werden ... fein! Dazu gab es heisse Wienerli vom Grill und warmen Hagebuttentee.

Wir erzählten den Kindern, dass auch heute noch viele Menschen Beeren, Früchte und Holz für den Winter sammeln.

Bei den Tieren sammelt zum Beispiel der Eichelhäher Eicheln und vergräbt sie im Boden, wie auch das Eichhörnchen die Nüsse. Manche Vögel fliegen in den Süden wo es warm ist und genug Nahrung hat. Manche Tiere, wie zum Beispiel das Murmeltier oder der Bär, fressen durchs Jahr genügend Reserve an, um einen Winterschlaf zu machen.

Für die Hagebutte (Wilde- Rose) sangen wir ein Lied von August Heinrich Hoffmann "Ein Männlein steht im Walde", welches die meisten kannten.

Mit viel Freude durchstöberten die Kinder den Wald und sie sagten, weiter oben habe man eine tolle Aussicht. Das Laub warfen sie herum wie Konfetti.

Der Nachmittag hat allen Spass gemacht und den Kindern die Natur ein Stück näher gebracht.

Die Leiterinnen :                 Rahel Keller  
  Brigitta Dannenhauer

Die nächste Exkursion findet am Mittwoch 2. April 2014 mit dem Thema Biotop-Weiher statt.